

## ANTRAG DER AfD-FRAKTION:

# Interaktiver Haushalt auch für Kassel – städtische Finanzen anschaulich darstellen

Der Haushalt der Stadt Kassel umfasst jedes Jahr in etwa 800 Seiten, in welchem die Finanzplanung für das kommende Jahr zum Teil sehr unübersichtlich aufgeschlüsselt wird. Aus diesem Grund beantragte die AfD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, ein Angebot bei dem Anbieter haushaltsdaten.de einzuholen. Dieser stellt u.a. bereits den Haushalt der Städte Frankfurt sowie Hofheim am Taunus in einem interaktiven Haushalt auf deren Websites dar. **Interaktiv heißt hierbei, dass u.a. die Einnahmen und Ausgaben der Stadt Kassel in leicht verständlichen, übersichtlichen und interagierenden Grafiken**

**auf der Website der Stadt Kassel dargestellt werden würden. So hätten die Bürger ohne langes Einlesen und Suchen im städtischen Haushalt die Finanzen Kassels nach ein paar Mausklicks sofort im Blick.**

**Leider wurde der Antrag zur Einholung eines Angebots bei haushaltsdaten.de mit dem letztendlichen Ziel der Realisierung eines interaktiven, übersichtlichen und leicht verständlichen städtischen Haushalts seitens der Fraktionen der Kasseler Linken, Grünen, SPD sowie CDU abgelehnt.**

## WICHTIG

Der Anbieter haushaltsdaten.de wird seitens des Hessischen Städtetags, des Hessischen Landkreistags sowie des Hessischen Städte- und Gemeindebunds empfohlen. So werden u. a. in einem interaktiven Haushalt leicht verständlich die Einnahmen den Ausgaben gegenübergestellt, die Finanzlage der Kommune auf einen Blick sichtbar gemacht, die wichtigsten Investitions- und Entwicklungsprojekte sowie die Pro-Kopf-Werte dargestellt.

**ANTRAG  
ABGELEHNT**

Quellen: Antrag der AfD-Fraktion/Politisches Informationssystem der Stadt Kassel (Vorlagen-Nr. 101.18.1202)

# BÜRGERTELEFON UND BÜRGERSPRECHSTUNDE

IHR DIREKTER DRAHT ZUR RATHAUSFRAKTION

**Bürgertelefon: 0160 - 72 78 803**

## Bürgersprechstunde:

Montags, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9:30 Uhr bis 11 Uhr in der Fraktionsgeschäftsstelle im Kasseler Rathaus (Raum W125), individuelle Terminvereinbarungen sind möglich.

## Öffnungszeiten der Fraktionsgeschäftsstelle:

Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 17 Uhr

## Telefonkontakt zur Fraktionsgeschäftsstelle:

0561 – 787 32 65

## Direkter E-Mail-Kontakt zu den Stadtverordneten:

stadtverordnete@ks.afd-hessen.de

## Direkter E-Mail-Kontakt zum ehrenamtlichen Stadtrat im Magistrat:

thomas.schenk@afd-hessen.de

 /AfDFraktionKassel

 /AfDFraktion\_KS

[www.afd-fraktion-kassel.de](http://www.afd-fraktion-kassel.de)



IMPRESSUM: Flugblatt der AfD-Rathausfraktion Kassel-Stadt | Obere Königsstraße 8 | 34117 Kassel | Telefon: 0561 - 787 32 65 | E-Mail: stadtverordnete@ks.afd-hessen.de  
HERAUSGEBER: AfD-Rathausfraktion Kassel-Stadt | V.i.S.d.P.: Michael Weri | Redaktion: Michael Weri | Auflage: 50.000



**Bürgerbeteiligung und Antikorruption**

# Informationen für die Stadt Kassel



#### ANTRAG DER AfD-FRAKTION:

## Tübinger Bürgerbefragungs-App auch für Kassel – den Bürgerwillen bei politischen Entscheidungsprozessen stärken

Im Oktober 2017 wurde im Gemeinderat der baden-württembergischen Stadt Tübingen eine sogenannte Bürgerbefragungssatzung und die Einführung einer Bürgerbefragungs-App (kurz BürgerApp) beschlossen. Mithilfe dieser BürgerApp ist es dem Tübinger Gemeinderat (in der Stadt Kassel wäre es die Stadtverordnetenversammlung) möglich, ein Stimmungsbild der Einwohner zu konkreten politischen Sachfragen einzuholen, währenddessen in der Bürgerbefragungssatzung die näheren Verfahrensweisen zur Einholung eines solchen Stimmungsbildes geregelt sind. So hatten alle wahlberechtigten Tübinger Bürger ab 16 Jahren bisher die Möglichkeit, über den Bau eines Hallenbads und eines Konzertsaals sowie eines Radwegs auf der Neckarbrücke abzustimmen.

Neben der Teilnahme via App ist es den Bürgern auch möglich, per Briefwahl, im Internet oder über extra ausgelegte Tablets im Rathaus an der Befragung teilzunehmen. So können auch Bürger an der politischen Willensbildung partizipieren, die nicht über ein mobiles Endgerät verfügen (Smartphone, Tablet etc.).

**Die AfD-Fraktion im Kasseler Rathaus sieht Bürgerbeteiligung und die Etablierung direktdemokratischer Prozesse zur Ermittlung des Bürgerwillens als eine ihrer wichtigsten politischen Ziele an.** Aus diesem Grund beantragte die AfD-Fraktion die Einführung einer solchen Bürgerbefragungssatzung und BürgerApp auch für Kassel zur Feststellung des Bürgerwillens bei politischen Entscheidungsprozessen.

**Leider wurde der Antrag seitens der Fraktionen der Kasseler Linken, Grünen, SPD, CDU sowie der FDP, Freien Wähler und Piraten abgelehnt.**

### WICHTIG

Die Abstimmungen sind nicht verbindlich, sondern sollen lediglich ein Stimmungsbild in der Bevölkerung ermitteln. Dennoch würde eine solche BürgerApp es der Stadtverordnetenversammlung vor einer Entscheidung ermöglichen, die Einwohner nach ihrer Meinung zur fragen. Letztendlich würde zwar die Stadtverordnetenversammlung bestimmen, das Ergebnis der Befragung würde dieser aber die wichtige Information liefern, ob sie auch im Sinne der Kasseler Bürger handelt. Tut sie das nicht, müsste sie einen abweichenden Beschluss gut begründen.

Quellen: Antrag der AfD-Fraktion/Politisches Informationssystem der Stadt Kassel (Vorlagen-Nr. 101.18.1331)

#### ANTRAG DER AfD-FRAKTION:

## Nachhaltige Bekämpfung und Eindämmung von Korruption – korporative Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e. V.

Transparency International Deutschland e.V. ist ein deutschlandweit agierender gemeinnütziger und politisch unabhängiger Verein, der an einer effektiven und nachhaltigen Bekämpfung und Eindämmung von Korruption arbeitet. Grundprinzipien sind hierbei Integrität, Verantwortlichkeit, Transparenz und Partizipation der Zivilgesellschaft. Ziel ist es, das öffentliche Bewusstsein für die schädlichen Folgen von Korruption zu schärfen und Integritätssysteme zu stärken.

Die AfD-Fraktion im Kasseler Rathaus beantragte deshalb in der Stadtverordnetenversammlung eine korporative Mitgliedschaft der Stadt Kassel bei Transparency International Deutschland e.V. Eine solche Mitgliedschaft würde die Stadt Kassel verpflichten, den Werte- bzw. Verhaltenskodex dieser Antikorruptionsorganisation zu befolgen. So müsste sich die Stadt Kassel u.a. dazu bereit erklären die Selbstverpflichtungserklärung von Transparency International Deutschland e.V. zu unterzeichnen, in welcher u.a. das klare und sichtbare Bekenntnis zur Antikorruptionspolitik der Kommune sowie das konsequente Einschreiten in Verdachtsfällen und Sanktionierung von Verstößen durch rechtliche und disziplinarische Maßnahmen gefordert wird.

Darüber hinaus müsste die Stadt Kassel ein Präventionskonzept im Kampf gegen und in der Aufklärung von Korruption einführen und dieses mit der Selbstverpflichtungserklärung von Transparency International Deutschland e.V. abgleichen. Bei unzureichenden Regelungen wären erforderliche Ergänzungen am Konzept notwendig. Des Weiteren würden zur Realisierung oder Implementierung der Ergänzungen inhaltliche und zeitliche Vereinbarungen getroffen werden.

**Leider wurde der Antrag zur korporativen Mitgliedschaft der Stadt Kassel bei Transparency International Deutschland e.V. seitens der Fraktionen der Kasseler Linken, Grünen, SPD sowie CDU abgelehnt.**

### WICHTIG

Der Jahresbeitrag für eine Kommune mit einem Gesamthaushalt von über 100 Millionen Euro – wie die Stadt Kassel – würde sich auf 6.250 Euro belaufen. Der Mitgliedsbeitrag würde Transparency International Deutschland e. V. bei ihrer wichtigen Arbeit zur effektiven und nachhaltigen Bekämpfung und Eindämmung von Korruption unterstützen.

Quellen: Antrag der AfD-Fraktion / Politisches Informationssystem der Stadt Kassel (Vorlagen-Nr. 101.18.1406)

ANTRAG  
ABGELEHNT

ANTRAG  
ABGELEHNT